

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 14. Februar 1920, nachm. 2 Uhr.

1. **Joseph Rheinberger** (1839—1901):

Sonate für Orgel in G-dur über den 9. Psalmton.  
Werk 98.

2. **Heinrich von Herzogenberg** (1843—1900):

„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-Motette  
für Chor (Choral im Tenor).  
Werk 102.

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn,  
All', die ihr seid beschweret nun,  
Mit Mühen fast beladen;  
Ihr jungen, alten, Frau und Mann,  
Ich will euch geben, was ich han,  
Und heilen euren Schaden.      Hans Wisstädt, 1528.

3. **Albert Fuchs** (1858—1910):

„Die ihr mühselig seid“, Sopran-Solo mit Orgel.  
Aus Werk 42.

Die ihr mühselig seid, kommt her zu mir, ich will euch trösten;  
und ihr Bekümmerten, o kommt zu mir, eure Seelen will ich laben.  
All' euer Leiden, euer Müh'n, vertraut es mir, so will ich mit euch  
weinen und will euch helfen tragen, was euch bedrückt, denn also  
lieb' ich euch, wie mich mein Vater liebet, und seine Liebe ist ohn'  
Ende. Für euch will ich ihn bitten, für euch ihr Ärmsten all', daß  
Gott sich zu euch neige, weil ihr mir zugetan. Aus Erdennot zum  
lichten Gott geleit' ich euch, nach kurzem Leid zur ew'gen Freud' in  
meines Vaters Reich!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 408, V. 7 (Mel. 1575).

Mel.: Von Gott will ich nicht lassen.

Es wird nicht lang mehr währen,  
Harr' noch ein wenig aus,  
Es wird nicht lang mehr währen,  
So kommen wir nach Haus.  
Da wird man ewig ruh'n.  
Wenn wir mit allen Frommen  
Daheim zum Vater kommen,  
Wie wohl, wie wohl wird's tun!

Gerhard Tersteegen, † 1769.

Bitte wenden!